

Einführung in die Videoarbeit, NAWI Klasse 8 (3 Wochenstunden)

1. Stunde

Einführung in die Arbeit beim Film- Video „Wie das Fernsehen funktioniert- Fernsehfilm“, 26 min VHS 4200516

Ausgabe Material „Kleine Filmschule“ für die SchülerInnen

Technische Grundlagen zum bewegten Bild

HA: Anfertigung eines kleinen Daumenkinos

2./ 3. Stunde

Vergleich HA Daumenkino (Problem: kleine Unterschiede zwischen den einzelnen Bildern, Folge Aufwändigkeit von Zeichentrickproduktionen)

Stativkunde (Aufbau eines Kamerastatives, Ausrichtung, Möglichkeiten des Auszuges, vertikale und horizontale Feststellung, Feststellung der Kamera, Dämpfung- jeweils verbunden mit praktischen Übungen in zwei Schülergruppen parallel)

Einführung in die Kamera (digitales Aufnahmesystem auf 3 Chipsätzen, Mini-DV)

Erste Handhabungen mit der Kamera in praktischen Übungen (Akkuwechsel, Einschalten/ Ausschalten, Videorecorderbetrieb, Kamerabetrieb, Monitorbetrieb, Einstellen eines Bildausschnittes mit Zoom, Einlegen und Herausnehmen einer Mini- DV- Kassette, Abschaltautomatik)

Einstellungsgrößen

Umsetzung verschiedener Einstellungsgrößen an praktischen Beispielen (Person und Stilleben)

4. Stunde

Wiederholung im praktischen Umgang (Stativaufbau, Kameraarretierung, Kassettenwechsel, Anschalten, Monitorbetrieb parallel in zwei Gruppen)

Anbringen eines externen Mikrofons an Angel

Anbringen von Kopfhörern

Umschaltung Autofocus, manuellen Focus

Kameraperspektiven: Normalperspektive, Froschperspektive und

Vogelperspektive mit ihren Anwendungsbereichen

Praktische Übungen zu den Perspektiven mit ersten Aufnahmen zu diesen Übungen

5./ 6. Stunde

Wiederholung und Aufnahme (Perspektiven, Einstellungsgrößen, Bildausschnitte anhand einer Playmobilfigurengruppe)

Weißabgleich mit praktischen Übungen

Videorecordermodus der Kamera- Anschauen gefilmter Sequenzen

Kamerabewegungen- Schwenk, Fahrt, Stand, Zoom, subjektive Kamera

Erste Übungen zum Thema Schwenk- Verfolgung einer gehenden Person und Reißschwenk innerhalb eines Situationswechsels

7. Stunde

Wiederholung Kamerabewegungen und deren Einsatz im Film

Praktische Übungen zum Schwenk (Verfolgung einer gehenden Person);

praktische Übungen zum Zoom; praktische Übungen zur subjektiven

Kamerabewegung (Kameramann geht hinter einer gehenden Person her);

praktische Übungen zur Kamerafahrt- alle Übungen ohne Aufnahme

HA: Kurzgeschichte „Spaghetti für zwei“ lesen

8./ 9. Stunde

Praktische Übungen mit Aufnahmen zur Kamerafahrt (mit Sackkarre), zum Zoom, zum Schwenk und zur subjektiven Kameraführung bei Verfolgungen

Auswertung der Aufnahmen- Anschauen am Fernsehgerät

Arten von Licht (Grundlicht, Führungslicht, Effektlucht) mit praktischer Umsetzung an einem Beispiel

Storyboard und Drehbuch- Aufbau und Einzelheiten

Aufgabe: Storyboard zur Kurzgeschichte „Spaghetti für zwei“ schreiben-

Zweiergruppenarbeit

HA: Beendigung des Storyboardes

10. Stunde

LK Filmtheorie

Vorstellung der einzelnen Storyboardideen

11./ 12. Stunde

Vorstellung der einzelnen Storyboardideen, Entscheidung für ein Storyboard,

Zusammenstellung aller notwendigen Requisiten und Verantwortlichkeiten

13. Stunde

erster Drehtag,

Schulhofszene Schlägerei bis Hineingehen der Schauspieler ins Schulhaus, danach Ansehen der gedrehten Teilstücke am Fernsehschirm mit Besprechung zu Pro und Kontra

14./ 15. Stunde

zweiter Drehtag,

Entwurf zu Textpassagen im Film- Arbeit in der gesamten Schülergruppe- Spezifikation des Storyboardes

Aufnahmen im Speisesaal- Hereingehen der Akteure, Kaufen der Suppe am Schalter, Tragen der Suppe auf einen Platz, Erkennen dass Löffel fehlt, Löffel holen

16. Stunde

Arbeit an den Texten für weitere Szenen- Schülergruppe mit 7 Schülern u.a. mit Hauptdarstellern

Arbeit am Casablanca: Einlesen bisheriger Szenen über I-Link (Firewire),

Kennenlernen des Aufnahmemodus und der Kamerasteuerung,

Projekteinstellungen

17./ 18. Stunde

dritter Drehtag

Ausmessen der benötigten Zeiten für Texte

Aufnahmen im Speisesaal- Konfrontation mit Schwarzem, gemeinsames Essen der Suppe bis diese alle ist

19. Stunde

Einlesen der aufgenommenen Sequenzen in den Casablanca Avio in Gruppenarbeit

20./ 21. Stunde

vierter Drehtag

Beendigung der Aufnahmen mit zwei Kameras, Einlesen einzelner Szenen in den Casablanca

22. Stunde

Einlesen der Szenen in den Casablanca

23./ 24. Stunde

Zusammenfassung im UG: Konventionen zur Namensvergabe der eingelesenen Szenen innerhalb des Casablancas- Zusammenhang zum Drehbuch

Erarbeitung des Bearbeitungsmodus Casablanca (Film, Szenen, Markierung, Trimmen, Insert, Playtasten, Erzeugen von Schwarzszenen u.ä.)- Reihenfolge: 1. Bild- 2. Text, Übergänge- 3. Ton

Beginn der Zusammensetzungs- und Trimmarbeiten (Hilfe bei Insertschnitt)

25. Stunde

Trimm- und Zusammensetzungsarbeiten mit Casablanca, Suche nach musikalischer Begleitung

26./ 27. Stunde

Insertschnitt am Beispiel, Trimmarbeiten, Setzen des Filmes, Texte (Vorspann und Abspann), Sprachaufnahmen

28. Stunde

Nacharbeiten Setzen des Filmes, Übergänge zwischen einigen Szenen, Aufnahme von Musiksequenzen

29./ 30. Stunde

Bearbeiten der Tonspuren: Korrekturen des O- Tons, Einsetzen von Musik, Einsetzen der gesprochenen Sequenzen, Anschauen und Kontrollieren des Films